

LESERBRIEF

veröffentlicht in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 1. März 2012

Viele deutsch-französische Partnerschaften

Zum Artikel von Pierre Nora „Man hat sich auseinandergeliebt – ein Gespräch über das deutsch-französische Verhältnis“ (F.A.Z.-Feuilleton vom 17. Februar): Der Hauptaussage dieses Artikels möchte ich vehement widersprechen. Der Autor hat zwar recht, wenn er beklagt, dass heute weniger französische Schüler Deutsch lernen und weniger junge Deutsche Französisch als Fremdsprache wählen als früher, aber er sieht das Problem von einer abgehobenen Warte als Intellektueller und bezieht es nur auf kulturelle und intellektuelle Aspekte. Seine Aussagen haben wenig Bezug zur Praxis der vielen deutsch-französischen Partnerschaften, die Städte, Regionen, aber auch Schulen und Universitäten eingegangen sind, die meist lokal stark in der Bevölkerung verankert sind.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat gerade seinen ersten Infobrief 2012 diesen vielen deutsch-französischen Partnerschaften gewidmet. Es fördert Programme, an denen jedes Jahr zweihunderttausend junge Menschen teilnehmen. Unsere Gemeinde Uttenreuth (5000 Einwohner) ist ein Vorort der fränkischen Stadt Erlangen. Erlangen und die Stadt Rennes, die Metropole in der Bretagne, sind seit fast fünfzig Jahren partnerschaftlich miteinander verbunden. Hieraus haben sich weitere feste Verbindungen zwischen Gemeinden rund um diese Städte entwickelt, so auch die Partnerschaft zwischen Uttenreuth und Saint-Grégoire.

In diesem Jahr feiern wir den 20. Jahrestag der Unterzeichnung dieser Partnerschaft. Bei der im Juni geplanten Feier in Saint-Grégoire werden über hundert Uttenreuther Bürger, die Hälfte davon Schüler unserer Grundschule, teilnehmen. Bei dem mehrtägigen Aufenthalt werden die Uttenreuther in befreundeten französischen Familien untergebracht. Jedes Jahr finden hier drei Begegnungen statt - abwechselnd in Deutschland oder in der Bretagne – auf der Ebene der Erwachsenen, der Jugendlichen und Schulkinder. Sogar unsere Grundschule pflegt seit 1996 eine Schulpartnerschaft mit den drei écoles primaires (Grundschulen) in Saint-Grégoire, und unsere Kinder werden freiwillig nachmittags in Französisch unterrichtet als Vorbereitung auf diesen Austausch, der sich großer Zustimmung erfreut.

GRETEL BRÜCKNER, UTTENREUTH